

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/008/2015

Bauausschuss am 05.03.2015

Zu Punkt 5.2: Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsablaufs an Kreisstraßen, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2015
--

Der Vorsitzende KA Ehlert gibt den Mitgliedern die Möglichkeit die ausgelegte Tischvorlage zu lesen und unterbricht die Sitzung von 15:17 – 15:22 Uhr.

Frau Haase informiert im Anschluss, dass bereits die Hälfte aller eingesetzten Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen auf LED-Technik umgestellt seien und auch die anderen Ampeln im Kreisgebiet Zug um Zug folgen werden. Ebenso berichtet Sie über weitere Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsablaufes, wie z.B. die Alles-Rot-für-Sofort-Grün-Schaltung an der Kreisstraße 16, die bereits im Kreisgebiet durchgeführt werden. Eine wesentliche Stromersparnis ergebe sich durch die nächtliche Abschaltung von Lichtsignalanlagen nicht.

KA Madeia begründet noch einmal den Antrag seiner Fraktion. Die Ansatzpunkte zur Verbesserung des Verkehrsflusses seien zwar da, jedoch gebe es immer noch nicht nachvollziehbare Situationen, in denen man beispielsweise nachts an einer roten Ampel steht, obwohl kein Verkehr fließe.

Frau Haase gibt zu bedenken, dass die verantwortliche Abteilung 23-3 (Kreisstraßen und Naherholung) zurzeit durch zahlreiche Projekte mehr als ausgelastet sei und ein sich aus diesem Antrag möglich ergebender Arbeitsauftrag frühestens im Jahr 2018/2019 ausgeführt werden könne. Es bestehe die Möglichkeit, diese Arbeit extern zu vergeben, dies sei jedoch sehr kostenintensiv. Aus diesem Grund schlägt sie vor, dass bei jeder zukünftig geplanten Maßnahme an Lichtsignalanlagen, eine mögliche Grünpfeilregelung, Nachtabschaltung, sowie eine Umstellung des Knotenpunktes auf einen Kreisverkehr geprüft wird. Diese Vorgehensweise nehme zwar mehrere Jahre in Anspruch sei jedoch der wirtschaftlichste Weg.

SB Brazda regt an, eine Aufstellung zu fertigen, welche Straßen bereits über die im Antrag aufgeführten Regelungen verfügen.

KA Rech schließt sich dieser Vorgehensweise an. Ebenso kündigt er an, dass bei einer Beschlussfassung des Antrages seine Fraktion nur dem ersten Punkt des Antrages zustimmen werde und bittet KA Madeia um eine Modifizierung des Antrags.

SB Lang erklärt in diesem Zusammenhang die verkehrsrechtliche Bedeutung des Grünpfeils.

KA Madeia erläutert, dass durch den Antrag kein zusätzlicher Arbeitsaufwand geschaffen werden, sondern lediglich ein Konzept erstellt werden solle, welche Maßnahmen kurz-, mittel-, und langfristig geplant seien, um den Verkehrsablauf zu optimieren und erklärt sich bereit seinen Antrag zu modifizieren.

KA Ehlert und Frau Haase fassen dies noch einmal zusammen:

Es wird in den folgenden Sitzungen des Bauausschusses eine aktuelle Liste ausgelegt, an welchen Lichtsignalanlagen Maßnahmen bereits durchgeführt wurden. Bei künftigen Änderungsbedarf an weiteren Knotenpunkten werden diese hinsichtlich der Einrichtung des Grünpfeils, einer möglichen Nachtabschaltung und eventueller Umstellung auf einen Kreisverkehr untersucht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei anstehenden Maßnahmen an Lichtsignalanlagen, den Einsatz von Grünpfeilen, eine mögliche Nachtabstaltung und die mögliche Umstellung auf Kreisverkehre in die Untersuchung der jeweiligen Prüfung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen